



Masterlehrgang „PROJEKTMANAGEMENT“

Abschluss im Juni 2009

„Projektportfolio-Management im Treasury - Bereich in Banken“

Welchen Nutzen erwarten sich Linienführungskräfte und Projektleiter vom Aufbau und der Einführung eines Projektportfolios?

Markus Daurer

markus@daurer.co.at

Zusammenfassung:

In dieser Arbeit wird untersucht, welchen Nutzen sich Linienführungskräfte unterschiedlicher Hierarchiestufe und Projektleiter vom Aufbau und der Einführung eines Projektportfolios erwarten. Die Studie bezieht sich dabei auf eine Organisationseinheit „Treasury“ einer österreichischen Bank.

Die Untersuchung erfolgte durch offene Interviews, die durch eine qualitative Inhaltsanalyse ausgewertet wurden. Es wurden sieben Interviewpartner aus dem Kreis der Linienführungskräfte und Projektleiter von Profit- und Cost-Centern befragt.

Das Ergebnis der vorliegenden Arbeit zeigt, dass gerade aus der Prüfung der Strategiekonformität, der Ressourcenzuteilung, der Wertschöpfung und der Darstellung von Abhängigkeiten von Projekten in einem Portfolio, neben dem generellen Informationscharakter, Nutzen in Form besserer Steuerungsmöglichkeit unter Berücksichtigung eines Portfolio-Effektes für die Aufgaben und Verantwortungen von Linienführungskräften und Projektleitern erwartet wird.

Als zentrales Ergebnis erwarten sich Linienführungskräfte und Projektleiter vor allem Nutzen durch die Darstellung des Strategiebeitrags, der Ressourcenzuteilung und Priorisierung von Einzelprojekten im Projektportfolio. Linienführungskräfte gehen auch von einem Nutzen durch die Darstellung einer Gesamtübersicht des Projektportfolios aus - Projektleiter hingegen weniger. Der Auskunft über Abhängigkeiten der Einzelprojekte im Portfolio wird Bedeutung zugemessen. Von der Information über die Wertschöpfung hinsichtlich Gewinnerorientierung, Prozess- und Qualitätsverbesserung wird Nutzen vor allem aus dem Profit-Center-Bereich erwartet.